

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

9.2.1801 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005912)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 7ten Februar 1801.

I. Gerichthl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen behuf der diesjährigen Steindichs- und Häfterarbeiten in der Vogten Eckwarden am 25. d. M. um 11. Uhr in hiesiger Herzogl. Cammer folgende Holzmaterialien, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden: 1) 175 Stück Pöste von 18 Fuß lang $\frac{1}{2}$ Zoll scharfkantig, 2) 125 Stück Pöste von 20 Fuß lang $\frac{1}{2}$ Zoll scharfkantig, 3) 100 Stück Pöste von 22 Fuß lang $\frac{1}{2}$ Zoll scharfkantig, 4) 1600 Fuß Rinnen $\frac{3}{8}$ Zoll scharfkantig und in Längen von 24 und 26 Fuß; 5) 3000 Fuß Dielen, 18 Zoll breit und $1\frac{1}{2}$ Zoll dick, jedoch können selbige, wenn sie nicht in einer Breite füglich anzuliefern seyn sollten, in zwey Breiten, allein sodann mit Klopfen gehdrig an einander befestigt, geliefert werden, 6) 75 Stück Schaarpfähle a 22 Fuß lang 12 Zoll am Stammende und wenigstens 6 Zoll am dünnen Ende halten; 7) 75 Stück Knechte, 5 Fuß lang, 6 Zoll im Diameter und müssen diese sämmtl. Holzmaterialien, außer den Schaarpfählen und Knechten, welche von Oberländischem Holze seyn können, von Hamb. od. fetten Ostseeischen Holz seyn. Diejenigen, welche die Lieferung gedachter Holzmaterialien anzunehmen Lust haben, müssen sich am gedachten Tage zur bestimmten Zeit einfinden und können sodann, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer den 5. Februar 1801.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Menz.

Schloifer.

Erdmann.

2) Es hat die Herzogl. Cammer das dem Cammerath Schloifer zuständige an der Daninstraße zwischen des Kaufmanns Klävermann Hause und dem Herrschaftl. Kochplatz belegene Haus nebst Garten und allen Pertinenzen für die gnädigste Herrschaft käuflich an sich gebracht. Die Ang. ist den 24. März auf hies. Herzogl. Registrations-Canzley.

3) Der Erbpächter des Vorwerks Holzgast, Casper Hinrich Tzen, ist gesonnen, am 16. Febr. in seinem Wohnhause 200 Stück Eichbäume, einige Pferde und Füllen, Kühe und Schweine, wie auch verschiedne Fuder Heu, verkaufen zu lassen.

4) Wehl Zimmermeisters Wöbckens Wittve hieselbst, hat das auf dem Damm belegene von dem Lieutenant Lindelof bisher bewohnte Haus nebst dem dazu gehörigen Stall und Garten, welches sie nach der im 2ten Stück der diesjährigen wöchentl. Anzeigen No. 5. der gerichtl. Canzley öffentlich verkauft, zu lassen gewillet war, bereits unter der Hand, an den Cammerath Schloifer verkauft. Die Ang. ist den 24. März, auf hiesiger Herzogl. Registrations-Canzley. Wirkens wird hiebei angefüget, daß der des gedachten Hauses wegen im 2ten Stück der diesjährigen wöchentl. Anzeigen angeführte Verkaufs- und desfallige Angabe Termin cessiren.

5) Es hat wehl. Hauptmann von Lindelof Wittve gebührne von Wisleben hieselbst, das von ihrem verstorbenen Ehemann hinterlassene auf dem mittleren Damm zwischen den Häusern der Stiftsamtmann v. n. Deber und des Kaufmanns Klävermann belegene Wohnhaus nebst Pertinenzen, an den Cammerath Schloifer verkauft. Die Ang. ist d. 14. März a. c. auf hies. Herzogl. Registr. Canzl. Präcl. Reich. d. 6. Febr.

6) Johann Hultmann Hausmann zu Ehorn, hat seine 11 $\frac{1}{2}$ Fack große in der Gegend von Alexandershaus belegene Wische, woran die Ofener Gemeinheit, auch Johann Dltjen und Johann Harms zu Metjendorf, ferner Harm Hinrichs zu Ofen und Johann Eilers zu Grifstede, mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an den Hausmann Johann Dieblich Borchers, zu Ofen, verkauft. Die Ang. ist den 2. März bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

7) Da vermöge Regierungs Rescripts vom 20. Jan. dem Hausmann Gideon Georg Mencke zu Oberhammelwarden die eigene Verwaltung seiner Güter nicht länger zu lassen, vielmehr ihm beyzuordnenden Curatoren mit demselben rechts verbindliche Handlungen eingehen könne, vom hies. Herzogl. Landgerichte, hiedurch bekannt gemacht.

8) Der Glaseramtsmeister Helbewig ist, als oberlich besteller Curator des Nachlasses der Wittwe Lohmeier, gewillet, daß, zu diesem Nachlaß gehörige auf der Poggenburg zwischen des Rüpfers Null und der Wittwe Wichmann Häuser belegene halbe bürgerliche Haus nebst einigen Kirchen- und Begräbniß- Stellen am 20. März Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Wöbcken Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 16ten März bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg vom Rathshaus den 31. Jan. 1801.

9) Der Hausmann Johann Hinrich Grube zum Großenmeer, ist als Pfser des Concursguts des Schlichteramtsmeisters Melchior Haller hieselbst, gewillet, daß zur Concursmasse gehörige in der Schüttingsstraße belegene halbe bürgerliche Haus am 31. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Wittwe Rickels Hause öffentlich meistbietend verkaufen oder falls nicht hinlänglich geboten wird verheuern zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 16. März, bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg vom Rathshaus den 5. Febr. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise und zwar von gutem gefunden Weizen und Roggen:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	=	2 Loth $\frac{1}{2}$ M.
Ein dito a 1 gr.	"	"	=	4 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	8 — 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	"	"	=	4 — 1 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	"	"	=	3 — 2 —
Ein Schönbrod a $\frac{1}{2}$	"	"	=	2 — 2 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	"	"	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	10 — 2 —
Ein ausgefichtetes Rockenbrod a 1 gr.	"	"	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	10 — 2 —
Ein grobes Rockenbrod a 1 gr.	"	"	=	11 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	23 — —
Ein dito a 3 gr.	"	"	=	1 Pf. 2 — 2 —
Ein dito a 6 gr.	"	"	=	2 — 5 — —

Oldenburg, vom Rathshaus d. 3. Jan. 1801. Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Die zu Rastede belegene Wassermühle soll unter annehmlichen Bedingungen öffentlich verheuert werden. Liebhaber können sich am 16. dieses Morgens um 10 Uhr in dem Brodwerk zu Rastede einfinden, und nach vernommenen Conditionen heuern.

12) In Gefolge Aufgabe Herzogl. Cammer vom 28. d. M. wird das Fahr mit dem Krug zu Blexen, welches durch den von Blexen nach der Weser, zur Beförderung der Concurrenz, neu angelegten Weg nicht unbeträchtlichen Vortheil erhalten, bey dem hiesigen Amte am 20. d. M. Vormittags um 11 Uhr alternative auf 3, 6 und 10 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt und salva approbatione öffentlich meistbietend verpachtet werden. Liebhaber können sich alsdann einfinden, und das Weitere vernehmen. Ellwürden aus dem Amte d. 5. Febr. 1801.

Wardenburg.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Idgr. 1) Wegen der von dem Kaufmann Dierck Wanscheer an den Cammer Musicus Hoffmann verkauften Kbierey cum Pert. Ang. d. 16. Febr. 2) Verkauf Jürgen Küerssen Hornvich und Verbe auch Verheuerung einiger Ländereyen d. 16. Febr. Neuend. Idgr. 1) Verkauf Carsten Stolte Immobilien d. 21. Febr. Ang. d. 16. 2) In Joh. Hinr. Eilers Concurs Ang. d. 10. Febr. Deb. d. 2. März Präs. Ur. d. 17. Idse d. 15. Apr. 3) Wegen der von dem Kaufmann Hermann zu Joh. Bencke Sieffen Simon verkauften Brinksigerey Ang. d.

16. Febr. (die am 3. Febr. geschickenen Angaben werden hier nicht wiederholt.) Desmouh. Adgr. 1) Verkauf der Kaufleute Wilkens in Bremen Wohnhauses in Delmenhorst d. 19. Febr. Ang. d. 16. 2) Fried. Brinkmanns sämmtl. Cred. Ang. d. 17. Febr. 3) Wegen der zwischen dem Aeltermann Albert Weyhausen und Paul Friedr. Boldieck vertauschten Dorfmoore Ang. d. 16. Febr. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von weyl. Hofcassiers Fries Nachlasses, Curator an den Professor Alshardt verkauften Fries'schen Hauses cum Pert. Ang. d. 21. Febr. (die am 15. v. M. in cancellaria geschickenen Angaben werden hier nicht wiederholt.) 2) Wegen der von Hinr. Kaiser und dessen Ehefrau an den Tischleramtmeister Eilers verkauften Weide Ang. d. 21. Febr. 3) Verkauf weyl. Glaseramtmeisters Gelsberg's Erben Hauses nebst Kirchen- und Begräbnisstellen d. 26. Febr. Ang. d. 20. Landw. Amtsger. Verkauf des Schneiders Joh. Hinr. Bollmer Rötterey cum Pert. d. 28. Febr. Ang. d. 16.

II. Privatsachen.

1) Johann Menböhme zu Bremen in der Neustadt auf der grünen Straße hat eine Menge Holländischer Bäume erhalten, als hoch- und niedrigstämmige Kiefern, Birn-, Kirsch-, Pflaumen- und Schwefelbäume, Pfirsichen und Apfelsinen, Kiefern- und Birn-Pyramiden Bäume, blaue und weiße Weintrauben, süße Cassianen, Walnüsse, Mandeln, Nispeln, Quitten, 4 Sorten Nüsse, Haselnuten, 4 Sorten Stachelbeeren, 3 Sorten Johannisbeeren, blaue und weiße Cyrenen, Schneebälle, Rosenstöcke, Pflaumbäume, Feigenbäume, 3 Sorten höchstämmige Linden, Federlinden, Ficusfrum, Weißdorn, Platanus und Acazien, Italiensche und Silber-Pappeln, auch 1, 2 und 3 jährige Spargel-Pflanzen und frischen Garten- und Blumen-Saamen. Von allem ist ein Verzeichniß unentgeltlich bey ihm zu bekommen.

2) Am verwichenen Mittewochen sind auf dem Wege von Oldenburg nach Donnerstueve 2 Scheermesser in einem Futteral verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht selbige gegen 24 gr. Fundgeld im Capan bey Hullmann hieselbst abzugeben.

3) Meister Hartten, ein gebohrner Engländer in Develgönnne, verspricht als ein geschickter Pferde- Arzt, alle curable Krankheiten, Fehler und Schaben der Pferde aufs baldigste zu curiren; auch versteht er das Englischen nach der besten und sichersten Methode. Er verspricht denjenigen, welche bey ihm Unterricht im Reiten nehmen wollen, baldige Erlernung dieser Kunst und erbiethet sich schließl. auch noch, junge Pferde zuzureiten.

4) Gerd Barghorn zum Süderschwey hat 25 Rthlr. Pupillen-Gelder in Golde gegen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

5) Rente Hopmanns Kinder Vormünder, Christian Willms und Consorten zum Schwen haben auf bevorstehenden Maytag d. S. 50 Rthlr. Pupillen-Gelder in Golde zu billigen Zinsen zu belegen.

6) Es ist verschiedentlich von mir verlangt worden, daß ich auch gröbere Sorten von Linnen und Drell, die nur zum täglichen Hausgebrauch dienen sollen, und also der vollkommensten Weiße eben nicht bedürfen, bleichen möchte. Um nun so viel möglich in Ansehung meiner Bleiche keinen Wunsch unbefriedigt zu lassen, habe ich durch die Vergleichenng derselben und den übrigen desfalligen Anstalten die Verfügung getroffen, daß von nun an auch dergleichen grobe Sorten von Drell und Linnen, von erstem die Elle zu 4 gr. und von letztem die Elle zu 3 gr. in Golde bey mir gebleicht werden können. Uebrigens bleibt es bey den feinen Sorten Linnen und Drell, welche wie vorher die möglichst vollkommene Weiße erhalten sollen; nur bitte ich noch, es auf dem Linnen und Drell zu bemerken, ob es volle oder halbe Bleiche erhalten solle.

Kastee.

Hagendorf.

7) Gerd Bramanns Wittwe zu Ohrwege ist gewillt, einige kräftige Kühe, Ochsen und Dünen nebst 3 Pferden, worunter 1 schwarzes mit weißer Blasse ist, auch einige Tonnen Ausfaat grünen Rothen nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, wie auch einige Ländereyen am 16. Febr. Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause zu verkaufen oder zu verheuern.

8) Johann Hullmann zu Zahbe hat 7 bis 800 Rthlr. Gold für seine Geschwister in Commission sofort zu belegen.

9) Wer eine noch brauchbare halbe Chaise kaufen will, erhält in der Expedition nähere Nachricht.

10) Als Vormund für weyl. Aeltermanns Bulling minorcenne Kinder habe ich sofort 150 Rthlr. und Anfang April 500 Rthlr. Gold zinsbar auszuleihen. J. E. Grovermann.

11) Von den Waddenser Ganzen-Capitalien sind auf Maytag d. S. 466 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, und bey dem Hebungsführenden Juraten Theys W. Eden zu Waddens in Empfang zu nehmen.

12) Sybbe Grifede, Hedden Sohn, zu Strohhäusen, hat für seinen Pupillen Eilert Meine die in Nr. 1 der wöchentl. Anz. ausgebotenen 2000 Rthlr. und noch 1000 Rthlr. auf Maytag zinsbar zu belegen.

13) Des Tischlers Hüppe Wittve in der Kurwidstraße hat eine große Etage an der Straße von 20 Fuß lang und 10 Fuß breit nebst Schlafkammer zu vermieten. Falls sich Liebhaber finden sollten, das Haus zu kaufen, so dienet zur Nachricht, daß sich in demselben 2 Hinterstuden, 1 Etude oben, 3 Halbbojen, großer Diebentraum und ein räumlicher Hofplatz befindet. Das Nähere ist bey dem Kaufmann Commer zu erfragen.

14) Den Kauflustigen dient zur Nachricht, daß das in Caspar Hincich Theys Hause zu Holzgast am 16 dieses verkaufte Holz von vorzüglicher Güte und zum Haus- und Schiffsbau besonders brauchbar ist.

15) Weyl. Joh. Hinr. Steinfelds Kinder Vormünder, Albert Hincichs und Eilert Steinfeld haben 25 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

16) E. Alers Wittve zu Hofmoost bey Kastee will auf erhaltenen Commis-Consens am 20. Febr. d. S. 100 bis 174 Eichenbäume, worunter verschiedenes schweres und überdem gutes Material befindlich ist, in ihren Holzungen öffentlich meißbietend verkaufen lassen, und wird mit dem Verkauf um Mittwoch angefangen werden.

17) Dierck Almann vor dem heil. Geistthore will das kleine Haus daselbst mit dem Garten, so wie solches bis jetzt von dem Viehhändler Albrecht bewohnt wird, unter der Hand verkaufen, weofalls sich also Liebhaber bey ihm melden, und die Zeit des Antritts näher verabreden wollen.

18) Das kleine hinter meinem Garten belegene Lutterstede Haus, welches ich zum Abbruch zu verkaufen habe, ist Lehmgemauert und mit 2 Stuben 2 Kammern und einer Küche versehen ist, ist besonders gut zu einem



Gartenhaufe bey der Stadt oder zu einem Speicher zu gebrauchen. Die Liebhaber müssen sich aber ehestens melden. Kassebe.

19) Weyl. Berend Kohlen Rinder Vormund, Johann Jacob Meimers, will am 2. März d. J. seiner gedachten Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, als 12 Kühe, 3 Stücken, 6 Rinder, 6 Pferde, 1 Schaaß, 2 Schweine, wovon eins trächtig, 3 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 4 Egden, 1 Wippe, 1 Stobemühle, 1 Schlaguhr, 1 Tischuhr, 6 vollständige Betten, einige Mannskleider, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend im Sterbehause zu Bördenburg bey Tossens verganzen lassen.

20) Dierck Jacobs zu Bardenfleth läßt am 19. dieses in seinem Hause zu Bardenfleth 30 Stück Hornvieh, als Kühe, Quenen und Ochsen, 10 bis 12 Pferde und Füllen, worunter 2 4jährige Wallache mit Blessen und weißen Füßen und 2 2jährige dito, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen etwas Land zum Fettweiden und Pfingland verheuern.

21) Kaufmann Hoppe zu Lettens und Tante Igen zu Blexen, haben als Vormünder über weyl. J. P. Tlesen zu Blexen Nachlaß 1000 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

22) W. der Miss Eden Jansen ist Schuldenhalber der Concurs erkannt, und ist Präclusivtermin zur Angabe bis zum 22. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 2. Febr. 1801.

23) Ich habe vernommen, daß hin und wieder das von dem General-Superintendenten Augenbecker bey der Säcularfeyer vor dem Altar gesprochene Gebet, und die von dem Consistorial-Assessor Hollmann gehaltenen Predigt verlangt worden, und bin ich bereit, beyde zusammen zu drucken, nachdem mir zu dem Ende die Manuscripte zugesendet worden. Das Exemplar, brochirt, kann ich zu 9 gr. geben. Um indeß zu erfahren, wie stark ich die Auflage machen dürfe, ersuche ich diejenigen, welche darauf subscribiren wollen, ihre Namen zu melden.

24) Ich habe in Commission zu verkaufen: eine Kirchenstelle in St. Lamberti Kirche in der Mittelreihe; 2 Grabstellen auf dem heil. Geistkirchhofe in der ersten Abtheilung; 2 dergleichen eben dajelbst in der 2. Abtheilung, und ein gemeines Grab mit einem Reichenstein in der 3. Abtheilung. Ketz sen.

25) Claus Wichmann läßt am 16. Febr. in seiner Behausung zum Closter 14 Kühe, 1 Hindoullen, etwas Füllen, 2 2jährige trächtige Stuten mit Blessen und weißen Füßen, 1 beschlagener Wagen, 50 große Weidwägen, 1 Wackerkorn, 2 Paar große Mittheimer, 1 Räderpaß, 1 Segbettstelle, 1 Schreibpult mit Aufsatz und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganzen.

26) Hinrich Adlner im Morgenlande ist mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, 12 zeitige Kühe, 6 dito 2jährige Quenen, 1 2jähriger Bullen, 5 Rinder, 4 gelbbraune Mutterpferde, wovon 2 trächtig, 1 Brandfuchs welcher zum Reiten geschickt ist, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen mit Aufsätzen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Krugweeren, 6 vollständige Betten, Schränke, Stühle, Tische und sonstiges Haus- und Ackergeräth in seiner Behausung dajelbst am 13. Febr. Nachmittags um 1 Uhr durch den Auktionsverwalter Kumpf öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

27) Von Claus Bilden zu Wiefels ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 8ten März d. J. festgesetzt worden. Jever den 20. Jan. 1801.

28) Von dem Zimmermeister Anton Wilhelm Otten ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 8. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 21. Jan. 1801.

29) Der Kirchjurat Johann Dierk Dittmanns in Abbehausen hat die in No. 53. der wöchentlichen Anzeigen v. J. bekannt gemachten 650 Rthlr. Kirchengelder noch zinsbar zu belegen, nunmehr aber auch 750 Rthlr. welche sofort bey ihm können in Empfang genommen werden.

Concert = Anzeige.

Dreizehntes Concert, Mittwochen den 11. Febr. Erster Theil, Symphonie von Mozart, Flöten Concert, Duett für 2 Violinen von Beeth. Zweyter Theil, Overtüre der Oper Phigeneie en Aulide von Gluck, Scene aus der Oper Cera von Naumann. Extra Billets sind zu 26 gr. Gold bey dem Provisor v. Harten, und gedruckte Zettel der Chöre und Arien zu 3 gr. Cour. bey Wiete sen. wie auch am Eingange zu haben.

Geburts = Anzeige.

Die am 4. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hier durch unsern sämmtlichen Verwandten und Freunden statt der sonst gewöhnlichen schriftlichen Notification schuldigst und ergebenst an. Dörflingen, C. Rosenbohm, Organist und Kasser.

Todes = Anzeige.

Dem Höchsten hat es gefallen, meinem lieben Schwahn, den Freymeister Tischler Hinrich Hüppe am 7. Febr. des Morgens um 3 Uhr in seinem 43. Jahre zu sich zu nehmen. Er starb an einem göddigen Schlag im Kopfe. Wir waren 17 Jahre verheirathet gewesen und zeugten einen Sohn. Meinen Freunden und Bekannten mache ich diesen traurigen Todesfall hiermit schuldigst bekannt.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 7 1/2 Prozentagio gegen 1/2 entrichtet werden.

In Untersuchung: Sachen wider Joh. Peter Schulz zu Balle und Consorten sind vorläufig vermdge Erbenapfels Herzogl. Regierung: Kanzler vom 3. Febr. d. J. gedachter Joh. Peter Schulz wegen zuerst an den beyrn Posten Schlichter und Schenkel, und demnach an dem Bootsmann Müller verübter groben Thätlichkeiten zu 14 Tagen, und Joh. Hinr. Witte, weil er durch wörtliches Einmischen in den Streit eine Fortsetzung der Schlägeren mit verursacht, zu zügiger Gefängnis-Strafe verurtheilt, welche Strafe auch sofort an ihnen vollzogen worden.